

Manz AG: Großauftrag über 263 Mio. EUR und strategische Kooperation markieren den Durchbruch im CIGS-Dünnschicht-Solargeschäft

- *Großaufträge für zwei CIGS-Produktionslinien mit 350 MW Gesamtkapazität mit Abstand die größte Bestellung in der Unternehmensgeschichte*
- *Manz beginnt strategische Zusammenarbeit inkl. Solar-Joint Ventures mit zwei führenden Unternehmen der chinesischen Energieindustrie zur Vermarktung der CIGS-Dünnschicht-Technologie*
- *Zusammenarbeit bildet die Basis für eine nachhaltig profitable Unternehmensentwicklung der Manz AG und eröffnet immenses Umsatzpotenzial für die Zukunft*

Reutlingen, 23. Januar 2017 – Die Manz AG (ISIN: DE000A0JQ5U3) hat mit der Shanghai Electric Group Co., Ltd. und der Shenhua Group Co., Ltd. eine strategische Zusammenarbeit im Bereich der CIGS-Dünnschicht-Solartechnologie vereinbart. In diesem Zusammenhang erhielt die Manz AG zwei Großaufträge für je eine CIGS-Produktionslinie mit 306 MW Kapazität sowie eine CIGS-Forschungslinie mit einer Kapazität von 44 MW. Die CIGS-Forschungslinie wurde von einem neu gegründeten Forschungs-Joint Venture bestellt, der Auftrag für die CIGS-Turnkey-Anlage zur Serienproduktion (CIGSfab) wurde von einem neu gegründeten Modul-Joint Venture verbundener Tochtergesellschaften der Shenhua Group und Shanghai Electric erteilt. Die CIGSfab wird die größte CIGS-Produktionslinie in China und die zweitgrößte weltweit sein und in Chongqing errichtet werden. Die Installation wird 2017 beginnen und im Folgejahr 2018 abgeschlossen werden. In Anbetracht des immensen Potenzials weltweit ist dieser Auftrag nur als erster Schritt zu betrachten. Das Auftragsvolumen beträgt insgesamt 263 Mio. EUR und wird in den Geschäftsjahren 2017 und 2018 umsatz- und ertragswirksam. Aufgrund entsprechender Anzahlungsvereinbarungen werden diese Aufträge Cash-Flow-positiv realisiert. Die Zusammenarbeit sowie die Aufträge bilden die Basis für eine profitable Unternehmensentwicklung der Manz AG und belegen die Technologie- und Kostenführerschaft der CIGS-Dünnschicht-Technologie.

Dieter Manz, Vorstandsvorsitzender und Gründer der Manz AG, zeigt sich überaus zufrieden: „Diese Zusammenarbeit ist absolut einmalig in der weltweiten Solarindustrie. Wir waren immer von der Überlegenheit und dem Potenzial unserer CIGS-Dünnschicht-Technologie überzeugt. Bereits heute bieten CIGS-Module von Manz niedrigste Stromerzeugungskosten als die kristalline PV-Technologie. Für unser Solargeschäft markieren die heutigen Vereinbarungen den Durchbruch. Das Vertrauen in unser exzellentes Können als Ingenieure und Maschinenbauer zahlt sich nun aus.“

Um die Manz CIGS-Dünnschicht-Technologie weiter zu vermarkten und zu entwickeln, bündeln die drei Partner – Shenhua Group, Shanghai Electric und Manz – ihre Stärken in den Bereichen Energieerzeugung, Großanlagenbau und weltweit führender Spitzentechnologie. Die Shenhua Group, das größte Kohleunternehmen Chinas und weltweit

größter Betreiber von Kohleminen, hat sich mit Manz' Ankerinvestor Shanghai Electric als Chinas größtem Maschinenlieferanten für die Energieerzeugung zusammengetan, um so die gesamte Wertschöpfungskette bei der regenerativen Stromerzeugung mit CIGS-Solarmodulen abzudecken. Dank der langjährigen und einmaligen Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) hat die Manz AG exklusiven Zugriff auf die CIGS-Dünnschicht-Technologie mit einem Weltrekordwirkungsgrad auf Glas von 22,6 %. Darüber hinaus verfügt Manz bereits heute am Standort Schwäbisch Hall über eines der weltweit größten und erfahrensten Forschungsteams im CIGS-Bereich.

Forschungs-Joint Venture: Eine einzigartige Allianz zur Entwicklung der CIGS-Dünnschicht-Technologie

Mit der heutigen Vertagsunterzeichnung haben die Unternehmen die Grundlage für ein einzigartiges Forschungs-Joint Venture gelegt, das künftig die weltweit führende Forschungseinrichtung im Bereich der CIGS-Dünnschicht-Technologie darstellen wird. Das Forschungs-Joint Venture wird die Potenziale der CIGS-Technologie heben, die sie für weitere Wirkungsgradsteigerungen sowie zur Reduzierung der Herstellungskosten bietet. Um den Forschungsprozess weiter zu beschleunigen, wird neben der bestehenden Innovationslinie für CIGS-Dünnschicht-Solarmodule in Schwäbisch Hall eine weitere Forschungslinie in Peking errichtet werden. Hierzu wird die Manz AG eine 44 MW-Linie an das Forschungs-Joint Venture liefern. Die momentane CIGS-Forschungsgesellschaft der Manz AG, die Manz CIGS Technology GmbH, wird durch das neue Forschungs-Joint Venture für 50 Mio. EUR gekauft. Im Gegenzug wird Manz für 25 Mio. EUR mit 15 % Anteilseigner des Joint Ventures. Die weiteren Anteile werden durch verbundene Tochtergesellschaften der Shenhua Group, Shanghai Electric und der Beijing Future Science Park Development Group gehalten.

Die beteiligten Parteien vereinbarten für Schwäbisch Hall eine Standort- und Arbeitsplatzgarantie für die kommenden fünf Jahre. „Indem wir mit unseren finanzstarken strategischen Partnern dieses weltklasse Forschungs-Joint Venture gründen, werden wir die Kostenführerschaft der CIGS-Technologie weiter ausbauen. Zusätzlich werden für die Manz AG mit dieser Vereinbarung jährliche Kostenbelastungen von 15 - 20 Mio. EUR aus dem Betrieb des Standorts Schwäbisch Hall entfallen. Zusammen mit der Auftragspipeline von 350 MW und dem weiteren immensen Potenzial bildet dies die Basis für eine profitable Unternehmensentwicklung der Manz AG“, erklärt Dieter Manz.

Equipment-Joint Venture: Kooperationsvereinbarung eröffnet großes Umsatzpotenzial in den kommenden Jahren

Um die Umsetzung dieses immensen Potenzials nachhaltig voranzutreiben, werden Shanghai Electric, die Shenhua Group und Manz ein Equipment-Joint Venture gründen, das exklusiv die Vertriebsaktivitäten in China aufnehmen, in zukünftigen Projekten die

Ingenieurleistungen erbringen und in der Anlaufphase unterstützen wird. Während die zuvor genannten Großaufträge für die Forschungslinie wie auch die 306 MW Produktionslinie direkt bei der Manz AG geordert wurden, werden mögliche Folgeaufträge aus China beim Equipment-Joint Venture platziert. Mehrheitseignerin dieses Joint Ventures ist die Manz AG mit 56 % und wird damit zukünftige Umsatzerlöse und Erträge voll konsolidieren. Shanghai Electric und Shenhua Group halten die übrigen Anteile in dem Joint Venture. In allen weiteren Regionen außerhalb Chinas wird die CIGS*fab* ausschließlich durch die Manz AG vertrieben. Im Rahmen der weiteren Vermarktung wird das Equipment-Joint Venture über eine exklusive Lizenzvereinbarung Zugang zu den zukünftigen Forschungsergebnissen des Forschungs-Joint Ventures sowie des ZSW haben.

Dieter Manz: "Heute ist ein großer Tag für unser Unternehmen und für die gesamte Solarindustrie. Ein Tag, auf den wir hart hingearbeitet haben und an dem sich unser jahrelanges Durchhaltevermögen und die hohen Investitionen zur Weiterentwicklung der CIGS-Technologie endlich bezahlt machen. Für die Mitarbeiter und Aktionäre unseres Unternehmens waren die zurückliegenden Jahre nicht immer einfach. Aber es hat sich gelohnt! Manz kommt mit seiner schlüsselfertigen und vollintegrierten CIGS*fab* eine führende Rolle beim Technologiewechsel von der arbeits- und materialintensiven kristallinen Solartechnologie hin zur ressourcenschonenden, effizienten Dünnschicht-Technologie zu. Das macht uns alle sehr stolz."

Weiteres Informationsmaterial

Weitere Informationen über die Bedeutung der strategischen Zusammenarbeit für die Weiterentwicklung der CIGS-Dünnschicht-Technologie sowie zu deren Bedeutung für die Manz AG finden Sie hier: <https://www.manz.com/ecomaXL/files/Manz-CIGS-Hintergrund.pdf>

Aktuelles Bild- und Videomaterial finden Sie hier:

Bilder: <https://www.manz.com/de/media/downloads/bilder/?category=60>

Video: <https://www.manz.com/de/media/downloads/videos/tfs-prozessschritte-21/>

Unternehmensprofile:

Manz AG – passion for efficiency

Die Manz AG in Reutlingen/Deutschland ist als weltweit agierender Hightech-Maschinenbauer Wegbereiter für innovative Produkte auf schnell wachsenden Märkten. Das 1987 gegründete Unternehmen verfügt über Kompetenz in sieben Technologiefeldern: Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik, nasschemische Prozesse und Roll-to-Roll-Prozesse. Diese Technologien werden von Manz

in den drei strategischen Geschäftsbereichen „Electronics“, „Solar“ und „Energy Storage“ eingesetzt und weiterentwickelt.

Die von Gründer Dieter Manz geführte und seit 2006 in Deutschland börsennotierte Firmengruppe entwickelt und produziert derzeit in Deutschland, China, Taiwan, der Slowakei, Ungarn und Italien. Vertriebs- und Service-Niederlassungen gibt es darüber hinaus in den USA und in Indien. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ gibt Manz seinen in dynamischen Zukunftsbranchen tätigen Kunden das Leistungsversprechen, Produktionsanlagen mit höchster Effizienz und Innovation anzubieten. Das Unternehmen trägt mit seiner umfassenden Expertise in der Entwicklung neuer Produktionstechnologien und der dafür notwendigen Maschinen wesentlich dazu bei, die Produktionskosten der Endprodukte zu senken und diese großen Käuferschichten weltweit zugänglich zu machen.

Shanghai Electric Group Co., Ltd.

Shanghai Electric Group Co. Ltd ist einer der größten und umfassendsten Mischkonzerne für Anlagenbau in China mit insgesamt vier Hauptgeschäftsfeldern, die sich mit Effizienz und sauberer Energie, neuer Energie, Industrieanlagen und modernen Services beschäftigen. Mit ihren Produkten bedient Shanghai Electric mehr als zehn Industrien. 2015 belief sich der Umsatz auf 78,0 Mrd. RMB (10,6 Mrd. EUR).

Die Unternehmensgruppe zielt darauf ab, ihre Wettbewerbsfähigkeit durch die folgenden drei strategischen Hebel zu verbessern: Konzentration auf das Kerngeschäft, hochtechnologische Innovationen und Integration einer weltweiten Beschaffungspolitik. Zudem entwickelt die Unternehmensgruppe „Shanghai Electric“ als einheitliche Marke weiter, um darauf aufbauend die Gruppe zu einem der weltweit größten und umfassendsten Anlagenbauer mit einer Spitzenposition in China zu entwickeln. Shanghai Electric ist an den Börsen in Hongkong und Shanghai gelistet.

Shenhua Group Corporation Ltd.

Shenhua Group Corporation Ltd., gegründet im Oktober 1995, ist das größte und modernste Kohleunternehmen in China sowie der weltweit größte Kohlelieferant. Als multinationales Unternehmen ist die Shenhua Group aktiv in den Bereichen Energieerzeugung, Schienen- und Hafenlogistik, Schifffahrt, Coal-to-Liquid und Kohlenwertstoffe sowie verbundene Produkte, Transport und Vertrieb.

2015 belegte die Shenhua Group Platz 196 unter den Fortune 500. Mit Hauptsitz in Peking ist die von der Shenhua Group gegründete China Shenhua Energy Company Ltd. an den Börsen in Hongkong und Shanghai notiert. Ende 2015 umfasste die Shenhua Group 21 100%ige Tochtergesellschaften, war in 54 Kohleminen und Kraftwerke investiert und verfügte über Stromproduktionskapazitäten von 78,51 Mio. KW. Die Vermögenswerte der Gruppe summierten sich zum Jahresende auf 931,4 Mrd. RMB; die Mitarbeiterzahl belief sich auf rund 208.000.

Entsprechend der strategischen Fokussierung Chinas auf Clean Energy, trieb die Shenhua Group diese Entwicklung 2015 aktiv voran und hat seither signifikante Fortschritte in Produktion und Betrieb erzielt.

Investor Relations-Kontakt

cometis AG
Claudius Krause
Tel.: +49 (0)611 – 205855-28
Fax: +49 (0)611 – 205855-66
E-Mail: krause@cometis.de

Manz AG
Axel Bartmann
Tel.: +49 (0)7121 – 9000-395
Fax: +49 (0)7121 – 9000-99
E-Mail: abartmann@manz.com

